

43.625 Stimmen gegen Laborfleisch: Ein starkes Signal aus Kärnten



Freigabe von Laborfleisch in Österreich wird heiß diskutiert. © Unsplash / Drew Hays

Petition gegen Laborfleisch: Kärntner Landwirtschaftskammer erzielt starkes Ergebnis

Über 43.000 Menschen sprechen sich gegen die Zulassung von Laborfleisch in Österreich aus. Ein klares Signal an die Politik, das die Anliegen der heimischen Landwirtschaft unterstützt.

Die Kärntner Landwirtschaftskammer (LK) hat einen bemerkenswerten Erfolg erzielt: Ihre Petition mit dem Titel „Laborfleisch? NEIN, DANKE!“ übertrifft die Erwartungen bei

weitem und bringt die Stimmen der Bevölkerung klar zum Ausdruck. Am 7. November 2024 wurden die Ergebnisse der Petition präsentiert, die insgesamt 43.625 Unterschriften gegen die Zulassung von Laborfleisch in Österreich sammeln konnte. Ein „starkes Votum“, so LK-Präsident Siegfried Huber, das die Notwendigkeit eines klaren Verbots durch die neue Regierung untermauert.

„Wir hatten uns ursprünglich 25.000 Unterschriften als Ziel gesetzt. Jetzt sind es über 43.000 geworden. Das zeigt eindrucksvoll, dass die Menschen hierzulande kein Laborfleisch auf ihren Tellern haben wollen“, erklärt Huber. Mit diesem beeindruckenden Ergebnis erhofft sich die LK Unterstützung für ihre Ansprüche in den anstehenden Regierungsverhandlungen. Huber und sein Stellvertreter Martin Gruber fordern von der nächsten Bundesregierung, eine deutliche Position gegen Laborfleisch sowohl in Österreich als auch auf europäischer Ebene einzunehmen.

Kritik an Laborfleisch und dessen Herstellungsprozessen

Das Thema Laborfleisch sorgt weiterhin für kontroverse Diskussionen in Österreich. Eine Umfrage der LK Kärnten hat ergeben, dass rund 90 Prozent der Befragten gegen „In-Vitro-Fleisch“ sind. Über 82 Prozent setzen sich sogar für ein Verbot ein. Ein zentraler Kritikpunkt ist die Verwendung von fötalem Kälberserum in der Herstellungsweise vieler Hersteller, was ethische Bedenken aufwirft. Darüber hinaus sehen viele Konsumenten die Herstellung von Laborfleisch als energieintensiv und als Kunstprodukt an, das nicht mit der traditionellen Fleischproduktion vergleichbar ist.

Zweifel äußert auch Ivo Rzegotta vom Good Food Institute Europe, der auf eine Umfrage verweist, die zeigt, dass 63 Prozent der österreichischen Bevölkerung eine Zulassung von Laborfleisch unterstützen. Er betrachtet die Petition der LK als irreführend und kritisiert, dass die Behauptungen der Initiatoren

